



Konzepttitel:	Elternseminare und -fortbildungen
Verantwortliche Lehrkraft:	Schulpflegschaft, TIM und LEM
Letztmalig bearbeitet am:	April 2020
<p><u>Konzeptidee:</u></p> <p>Jedes Kind kommt mit seinen individuellen Stärken und Schwächen zu uns. Diese können im Bereich der Lernleistung liegen, aber auch entwicklungsbedingt sein. Wir nehmen die Erziehungspatenschaft zwischen Schule und Elternhaus sehr ernst und bieten auch den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich selbst fortzubilden in Bereichen, die für sie noch neu sind.</p> <p>Dies können pubertätsbedingte Spannungen sein, deren Umgang gelernt sein will oder spezifische Probleme betreffen, die nur einzelne Kinder haben (wie beispielsweise die Dyskalkulie oder eine Lese-Rechtschreib-Problematik). Auch der häusliche Umgang mit Internet und Co. er bietet gute Ansatzmöglichkeiten des elterlichen Erfahrungsaustausches.</p>	
<p><u>Praktische Umsetzung:</u></p> <p>Unsere aktive Schulpflegschaft fragt bei den Eltern nach deren Interessen und sucht nach passenden Referenten für Vorträge, Seminar und/oder Fortbildungen.</p> <p>Sobald ein Referent verpflichtet werden konnte, wird der Termin in den schulinternen Terminkalender aufgenommen, der im Internet zugänglich ist.</p> <p>Einige Woche vor der Veranstaltung werden alle Eltern unserer Schülerinnen und Schüler von der Schulpflegschaft angeschrieben. Die Schreiben werden über die Klassenleitungen an die Kinder verteilt.</p> <p>Über ein Rückmeldesystem melden sich die interessierten Eltern zur Veranstaltung an. Die Schulleitung unterstützt das Pflegschaftsteam vor allem im organisatorischen Bereich.</p>	
<p><u>Evaluation:</u></p> <p>Befragung der Eltern und Kinder am Ende einer jeden Veranstaltung.</p> <p>Erfahrungsaustausch auch beim Elternfrühstück an jedem zweiten Dienstag in unserer Mensa.</p>	
<p><u>Nächste Entwicklungsschritte:</u></p> <p>Ausbau des Angebotes</p>	